

DOKA „POWERTRAINING FÜR REFERENTEN“

ABLAUFPLAN: vorab

Für Deutsche Doka Schalungstechnik in Maisach

PLENUM = alle im großen Raum, parallel = 3 Räume, **Gelbes bitte klären**

St = PE Chef, **Ad = Chef Vertriebsstraining**, Li = Lipp, Wi = Will, WUP = Wi / Li

14 Teilnehmer / 3 Räume / 2 Externe Trainer WUP und 1 interner Leiter / Vertriebstrainer

Donnerstag

#	Zeit	Thema / Inhalt / Methode ...	Material	Wer wo
0	Bis 20:00	Anreise und Ankommen. Maisach Bierstüberl		Brauerei
1	20.00	Begrüßen, Orientieren (kurz) – warum „Power-Training“?		St / Ad
2	20:05	Gegenseitiges Kennenlernen (falls nötig)	Bierdeckel, Stifte	WUP
	20:10	Abendessen		
3		Input des Geschäftsführers mit Botschaften Mit TN-Mini-Konferenz im Anschluss und Dialog		WUP
4		Ziele, Vorgehen, Zeiten - kurzer Überblick für Freitag + Samstag		WUP

Freitag

Unsere Vorgehensweise ist überdosiert – um viele Möglichkeiten zu zeigen!

Im Hauptraum „UNSERE MERK-WAND“

#	Zeit	Thema / Inhalt / Methode ...	Material	Wer wo
1	8:30 30'	Starts / Einstiege / Anfänge: Live erlebt und methodisch kommentiert. 1.1 Aufstellungen (Himmelsrichtungen? Arbeit mit Doka? Erfahrung mit Wissen weitergeben - Jahre?) 1.2 Mini-Konferenzen (3-er): „1-2 gemeinsame Wünsche“ in GA gesammelt – auf A3 notieren. Dann: „Gruppen stellen Ihre Wünsche vor“ (Gruppen-Blitzlicht + aufhängen)	SWNO, Min-maxi, Seil A3 Kartons	WUP PLENUM
2	9:15 45'	Input „Aktivierer“. Thema: „Fünf Prinzipien des Erwachsenenlernens“. Eine Auswahl Aktivierer erleben - methodisch kommentiert (= Erklärungen)	Pinnwand / Sammelwand LIPP Karten	Li Wi PLENUM
	10:00	KAFFEEPAUSE		
3	10:20 70'	Aktivierer trainieren! Doka-Training live Drei parallele Arbeitsgruppen. Jede Drittelgruppe bereitet je zwei 5'-Sequenzen vor zu Doka-Themen. Jede mit 2 neuen / zusätzlichen Aktivierern (überdosiert) anreichern. 20' Vorbereitungszeit. 5' Durchführung. Sofortiges Feedback (ggf. virtuelles Video)	Notebooks und Beamer in 3 Räumen ??	Ad Li Wi parallel
4	11:30 30'	Lessons „lörnd“: 4.1 Ein Best-of-Ausschnitt aus jeder Gruppe – live als remake. 4.2 Blitzlicht		WUP PLENUM
	12:00 45'	MITTAGESSEN		
5	12:45	Energizer – erlebt und kommentiert		WUP
6	12:50 20'	Ein „Kurzer Blick in die Doka-Medien-Welt“		Ad

DOKA „POWERTRAINING FÜR REFERENTEN“

7	13:10 90'	Input-Wissenszirkel: Drei Themen im Durchgang für alle (3 neu gemischte Gruppen) 3 Stationen = Räume 7.1 Ad: Ein Medien-Teilthema 7.2 Lipp: Erfolgssicherung + Lernchecks 7.3 WILL: Folienführerschein mit Praxis anhand von Doka-Folien Jede Gruppe besucht reihum alle Räume, je 30' incl. Wechselzeit		Ad Li Wi parallel
	14:40 20'	KAFFEEDAUSE		
8	15:00 20'	ZIBONUTZIN Input + Zielgruppenspezifische Teilnehmer-Ansprache (z.B. Folien für: Architekt / Einkäufer / Polier)		Wi PLENUM
9	15:20 90'	Bühne frei für mein Thema! 3 parallele Übungsrunden. Zwei Durchgänge pro Drittelgruppe. 30' vorbereiten, bis 10' halten plus Feedback. Möglichst als Trainer-Tandem. <i>Auftritt für die, die noch nicht aktiv waren.</i>		Ad, Li, Wi, parallel
10	17:00	„Und wie wird das jetzt Workshop-artig?“ Workshop-Elemente: Input und Trainer-Umsetzungsideen		WUP + Ad
11	18:30	Tagesschluss oder ggf. noch eine mögliches Thema, z.B. „Doka-Filmnacht“?? (Beispiele, Einsatzmöglichkeiten, Filmdidaktik)		
	20:00	Ab zum Abend-Event		

Samstag

#	Zeit	Thema / Inhalt / Methode ...	Material	Wer
1	8:30	Energizer: Live plus Methodenkommentar (Energizer als Aktivierer)		WUP Plenum
2	8:45 15'	Die Doka-Trainings-Philosophie: Input / Storys		Ad + St? Plenum
3	9:00 90'	Drei Stationen Wissenszirkel: je 30' in Drittelgruppen. Jeder durchläuft alle Stationen (= Räume) 3.1 Schreiben auf Flip + schnelle Handskizze (Li) 3.2 Schwierige Situationen im Training – und was man tun kann (Wi) 3.3 Doka-Medien / Doka-Material , z.B. Prospekte, Schieber einsetzen oder (Ad)		Ad, Li, Wi parallel
	10:30 15'	KAFFEEDAUSE		
4	10:45 45'	Expertenbefragung: Live plus Methodenkommentar „Was wir rund um Doka-Training noch wissen wollen“ Expertenbefragung - eine Methode in Training und Workshop		WUP PLENUM
5	11:30 45'	Unser Gesellenstück: „Wir wissen wie's geht!“ In drei Drittelgruppen vorbereiten und pro Gruppe eins halten und dabei möglichst viel des Gelernten einbauen. <i>(kürzer, wenn im PLENUM präsentiert)</i>		Ad, Li, Wi parallel
6	12:15	Abbilder oder / und die drei Gesellenstücke im Plenum Teilnahmebescheinigungen		PLENUM
	13:15	MITTAGESSEN		

Themen, die wir gerne noch unterbringen würden – aber wenig Platz haben:

- Teilnehmer-Typologie Brillentypen
- „Doka-Kino“: Was es gibt und wo und wie man das didaktisch klug einsetzt.